



## Planungserklärungen zum IAFP 2021-2024

Für die Stadtratssitzung vom 10. September 2020

### Traktandum 15; IAFP 2021 - 2024

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
1.	SP/JUSO	--	alle	alle	<b>Haushaltsentlastung durch Zentralisierung</b> Im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT) sind die Finanz- und HR-Prozesse unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung so weit möglich zu zentralisieren. Zudem sind weitere bisher dezentral erbrachte Leistungen der Verwaltung (bspw. im Bereich Recht, Kommunikation, Layout, Druck) nach Möglichkeit durch Zentralisierung effizienter und damit günstiger zu erbringen.	Die städtischen Finanz- und HR-Prozesse sind heute stark dezentral organisiert. Dies führt zu stadtweit unterschiedlichen Lösungen, wo Einheitlichkeit gefragt wäre, was auch ein stadtweites Finanz- und Personalcontrolling erschwert und zu ineffizienten Doppelspurigkeiten führt. Aus Sicht der Arbeitnehmenden führt dies zudem zur Verletzung des Gleichbehandlungsprinzips.
2.	SP/JUSO	--	alle	alle	<b>Stellenplan</b> Im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT)	In den vergangenen Jahren wurden in den Direktionen neben den

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					<p>sind auf Direktionsebene Stellenpläne einzuführen, die zwingend einzuhalten sind. Es sollen darüber hinaus nur noch aus wichtigen Gründen und mit Zustimmung des Gesamtgemeinderates zusätzliche Stellen geschaffen werden können.</p>	<p>dem Stadtrat zur Kenntnis gebrachten Stellen immer wieder zusätzliche – und z.T. sogar deutlich mehr – neue Stellen in den Direktionen geschaffen. Dies war der alleinigen Verantwortung der Ämter bzw. Direktionen überlassen.</p> <p>Die Steuerungsfunktion des Stadtrates ist mit Einführung des Globalbudgets schon stark beschränkt. Dadurch, dass Direktionen zudem vollkommen frei sind, unabhängig von stadträtlichen Empfehlungen und ohne Diskussion im Gesamtgemeinderat neue Stellen zu schaffen, kann das Personalbudget politisch nur sehr beschränkt gesteuert werden. Zudem müssen dadurch zum Teil wichtige Projekte im Bereich Personalentwicklung und Steigerung der Arbeitgeber-attraktivität gestrichen oder verzögert werden.</p>
3.	SP/JUSO	--	alle	alle	<p><b>Kantonale Aufgaben reduzieren</b>  Im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT) sind Aufgaben auf städtischer Ebene zu streichen, sofern analoge Aufgaben bereits vom Kanton erfüllt werden. Von dieser Sparmassnahme sind Aufgaben auszunehmen (v.a. im sozialen, gesundheitspolitischen oder Bildungsbereich), die auf einen ausdrücklichen Entscheid des Stadtrates oder des</p>	<p>Die Stadt übernimmt in verschiedenen Bereichen ergänzend Aufgaben zum Kanton. Dies kann unter Umständen sinnvoll sein, wenn dadurch ein sozial-, gesundheits- oder bildungspolitischer Mehrwert für die Einwohner*innen entsteht. Aufgrund der angespannten Finanzlage sind jedoch städtische Aufgaben, welche bereits vom Kanton ausgeführt werden, genau zu prüfen und allenfalls aufzugeben, wenn der</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					Stadtberner Stimmvolkes zurück zu führen sind.	Nachweis dieses Mehrwerts nicht erbracht werden kann.
4.	SP/JUSO	--	alle	alle	<p><b>Schaffung von zusätzlichen Lehr- und Ausbildungsplätzen</b>  Im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT) sind im Sinne einer nachhaltigen Sozial- und Finanzpolitik in der städtischen Verwaltung die Anzahl der Lehr- und Ausbildungsstellen zu erhöhen und zusätzliche Möglichkeiten für Anschlusslösungen nach Abschluss der Ausbildung zu schaffen.</p>	<p>Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise werden sich auch auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt zeigen. Die Jugendarbeitslosigkeit hat sich bereits per Ende Juni 2020 fast verdoppelt. Man geht zudem davon aus, dass bis 2025 bis zu 20'000 Lehrstellen verloren gehen. In den nächsten Jahren verlassen zudem geburtenstarke Jahrgänge die Schule, was das Problem noch verschärft. Die Stadt Bern muss einen Teil der Ausbildungsplätze ersetzen, die im Gewerbe durch die Wirtschaftskrise verloren gehen werden.</p>
5.	SP/JUSO	--	alle	alle	<p><b>Keine Doppelspurigkeiten in der städtischen Verwaltung</b>  Im Rahmen des Finanzierungs- und Investitionsprogramms (FIT) sind Aufgaben in der städtischen Verwaltung, welche in mehreren Direktionen gleich oder ähnlich geführt werden, zwischen den Direktionen zu koordinieren und zu optimieren. Allfällige Doppelspurigkeiten sind abzubauen.</p>	<p>Aufgrund der angespannten Finanzlage sind Doppelspurigkeiten konsequent zu vermeiden und die Effektivität und Effizienz von Massnahmen regelmässig zu überprüfen. Im Rahmen der digitalen Transformation und der demografischen Entwicklung der Bevölkerung wird die Stadt Bern im Rahmen ihres Service Public Auftrags zukünftig weitere Aufgaben übernehmen müssen, weshalb der Steuerfranken in jedem Fall wirkungsvoll einzusetzen ist.</p>